

Und wieder grüßt das Murmeltier

Und wieder sind wir im „Lockdown“ obwohl wir gehofft haben, dass die Pandemie heuer mit der Impfung ein Ende haben wird. Wir erleben eine beunruhigende Situation. Es gibt die Möglichkeit, mittels Impfung die Pandemie zu beenden – zumindest in den glücklichen Ländern, die über genügend Impfstoff verfügen können. Aber ein Teil der Bevölkerung in Österreich verweigert sich, sodass wir den nötigen Schwellenwert noch immer nicht erreichen. Viele sicherlich aus Angst und Unsicherheit – aus einer Unsicherheit, die allerdings von einer kleinen Minderheit genährt und befeuert wird. Mit den Fantasien, die entstanden sind und sich hartnäckig halten, ist schwer umzugehen, das erfahren wir alle laufend in unseren Praxen. Dennoch ist der Teil der Ängstlichen, Besorgten, Unentschlossenen wahrscheinlich noch erreichbar. Nicht erreichbar sind diejenigen, die aus diversen Gründen eine tiefe Spaltung anstreben. Das sind nicht sehr viele, aber sie sind laut und finden großes mediales Echo. Auch die Impffrage wurde zum Politikum gemacht. Ein Politiker gibt, ohne auch nur den Schatten eines medizinischen Basiswissens zu haben, absurde und gefährliche Therapieanweisungen und dilettiert als Gesundheitsberater. Er hat damit Erfolg: Menschen folgen ihm – und sie erleiden Schaden. Wie jemand damit lebt, Todesfälle und schwer und lange leidende Menschen aus zweifelhaften Motiven verantworten zu müssen, ist mir als Arzt unverständlich. Unverständlich ist mir auch, dass Ärzte und Wissenschaftler Stimmung gegen die Impfung machen, mit Argumenten, die längst nicht mehr nachvollziehbar sind. Auch diese müssen den „Erfolg“ ihrer Aktivitäten verantworten. In vielen Gesprächen argumentieren verunsicherte Menschen in diesem Land, dass

es auch viele Ärzte und Professoren gibt, die gegen die Impfung sind. Das ist nur bedingt richtig, es ist eine absolute Minderheit, nur bieten ihnen Zeitungen und einschlägige TV-Sender eine Plattform, um ihre wissenschaftlich nicht gedeckten persönlichen „Meinungen“ verbreiten zu können. Es geht aber nicht um „Meinungen“, es geht um das, was wir wissen, und darum, wie wir dieses Wissen bewerten und einschätzen. Wir sehen und erleben die Folgen dieser Pandemie täglich, mit beiden Augen und einer zunehmenden Verzagtheit. Wir sehen unsere teils schwerkranken COVID-Patienten in den Ordinationen. Wir sehen, dass Überbelegung der Intensivbetten eine Realität ist und es zu einer deutlichen Sterblichkeit, mittlerweile auch von jungen Patienten kommt. Wir sehen die massive Be- und Überlastung von Pflegepersonen, Ärztinnen und Ärzten, Reinigungskräften. Wir sehen, wie die Lockdowns und Einschränkungen uns alle erschöpfen, wirtschaftlichen, sozialen und psychischen Schaden anrichten. Wir sehen auch, dass die Durchimpfung inklusive des 3. Stiches diese Situation beenden könnte – zumindest für die jetzigen Varianten. Und auch für zukünftige wird, ggf. durch Anpassung, die Impfung Abhilfe schaffen. Und wir fordern jede:n auf, der andere daran hindert oder zu hindern versucht, seinen/ihren Beitrag zu dieser gemeinsamen gesellschaftlichen Anstrengung zu leisten, die Verantwortung für sein/ihr Tun und Reden zu übernehmen: für jede:n Infizierte:n, die Arbeitszeit verliert und möglicherweise andere, Gefährdetere ansteckt, für jede:n vermeidbar Erkrankte:n, für jede:n, der an Long-COVID verzagt, für jede:n vermeidbar Verstorbene:n. **Impfung gegen COVID-19 wirkt**, auch



Dr. Christoph Dachs

Allgemeinmediziner, Salzburg
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für
Allgemein- und Familienmedizin (ÖGAM)

wenn wir Impfdurchbrüche erleben. Im internationalen Vergleich stehen jene Länder am besten da, die eine hohe Impfrate aufweisen, die entscheidende Wirksamkeit des 3. Stiches ist exzellent belegt. Viele COVID-Skeptiker, -Leugner und Parteien, die sie vertreten, berufen sich auf die Grundrechte, die in der österreichischen Verfassung verankert sind; diese Leute meinen Freiheit und Grundrechte nur für sich, aber nicht für die anderen. Grundrechte sind eine Basis unserer Demokratie, und als bekennendem Demokraten sind sie mir sehr wichtig. In dieser Diskussion wird allerdings das Thema Grundrechte missbraucht. Als Bürger dieses Landes habe ich das Grundrecht auf Gesundheit und die Verpflichtung, die Gesundheit und das Leben anderer zu schützen. Im Epidemiegesetz ist auch ganz klar geregelt, dass einschränkende Maßnahmen gesetzt werden dürfen, um Seuchen einzudämmen. Das ist gelebte Demokratie und nicht die Diktatur, die manche gerne heraufbeschwören wollen. Nur mit einer gemeinsamen, solidarischen Anstrengung werden wir es schaffen, diese Pandemie in den Griff zu bekommen. ■

20. Österreichische Wintertagung für Allgemein- und Familienmedizin



Wann: 15. bis 21. 1. 2022

Wo: Zug/Lech am Arlberg, Hotel Rote Wand

Samstag, 15. 1. 2022

17.45–18.00	Eröffnung		Christoph Dachs, Hallein
18.00–19.15	Frühe Landärztinnen und Landärzte sowie ihre PatientInnen		Meinrad Pichler, Bregenz Vorsitz: Christoph Dachs, Hallein

Sonntag, 16. 1. 2022

08.30–10.00	Kardiologie – Stellenwert der präventiven Maßnahmen beim alten Patienten/ bei der alten Patientin		Hans Altenberger, Salzburg Vorsitz: Johanna Dolcic, Pfarrwerfen
10.30–12.00	Was kann die Hyperbarmedizin, und wann sollte der Hausarzt/ die Hausärztin oder der Notarzt/die Notärztin daran denken?	2 DFP-Punkte	Ulrike Preiml, Wien Vorsitz: Thomas Jungblut, Bregenz
15.00–16.30	Qualitätszirkel/Workshop	2 DFP-Punkte	
17.00–19.15	Diagnostik und Therapie von Asthma bronchiale und COPD unter Berücksichtigung der Neuerungen in den evidenzbasierten Versorgungsleitlinien		Antonius Schneider, München Vorsitz: Christoph Fürthauer, Pfarrwerfen

Montag, 17. 1. 2022

08.30–10.00	Globale Herausforderungen für Public Health – Implikationen für den kurativen Bereich der Medizin	2 DFP-Punkte	Armin Fidler, Hörbranz Vorsitz: Ursula Doring, Bregenz
10.30–12:00	Psychiatrische Erstdiagnosen in der hausärztlichen Praxis	2 DFP-Punkte	Reinhold Glehr, Hartberg Vorsitz: Walter Heckenthaler, Maria Enzersdorf
15.00–16.30	Qualitätszirkel/Workshops	2 DFP-Punkte	
17.00–19.15	Königsdziplin Allgemeinmedizin: Gegenwart und Zukunft Round Table: Andreas Huss, ÖGK; Peter Kowatsch, ÖGAM; Wolfgang Mückstein, Bundesminister (angefragt); Herwig Ostermann, GÖG; Susanne Rabady, ÖGAM	3 DFP-Punkte	
19.30	Jubiläumsfeier, Hotel Rote Wand, 20 Jahre ÖGAM-Wintertagung		

Dienstag, 18. 1. 2022

08.30–10.00	Leaky Gut, die intestinale Barriere bei Gesundheit und Krankheit, Darm-Hirn-Schranke und Barriere	2 DFP-Punkte	Ludwig Kramer, Wien Vorsitz: Markus Brose, Wien
10.00–12.00	Altern als Folge der gestörten Barriere?	2 DFP-Punkte	Barbara A. Schmid, Wien Vorsitz: Markus Brose, Wien
15.00–16.30	Qualitätszirkel/Workshop	2 DFP-Punkte	
17.00–19.15	1. Differenzialdiagnosen abdomineller Schmerzen 2. Was macht Mikroplastik in unserem Organismus		Thomas Horvatits jun., Hamburg, Deutschland Vorsitz: Ulrike Preiml, Wien

Mittwoch, 19. 1. 2022

08.30-10.00	Aggression und Gewalt in der Praxis	2 DFP-Punkte	Florian Vorderwülbecke, Deisenhofen, Deutschland Vorsitz: Susanne Rabady, Windigsteig
10.30-12.00	Spiritualität in der Medizin: die Polyvagaltheorie als Erklärungsmodell	2 DFP-Punkte	Manfred Maier, Bludesch Vorsitz: Bernhard Panhofer, Ungenach
15.00-16.30	Qualitätszirkel/Workshop	2 DFP-Punkte	
17.00-19.15	Kritische Lebensereignisse und Lebensübergänge im Ablauf der vier Jahreszeiten		Barbara Hasiba, Birkfeld Vorsitz: Reinhold Glehr, Hartberg

Donnerstag, 20. 2. 2022

08.30-10.00	Leichte Augenerkrankungen in der Differenzialdiagnose zu ophthalmologischen Notfällen	2 DFP-Punkte	<i>Andreas Bernhart, Salzburg</i> Vorsitz: <i>Klaus Bernhart, Salzburg</i>
10.30-12:00	Herzinsuffizienz – Diagnostik im hausärztlichen und fachärztlichen Bereich: Monitoring und telemedizinische Möglichkeiten	2 DFP-Punkt	Tobias Schöberl, Hartberg Vorsitz: Thomas Horvatitis sen., Kobersdorf
15.00-16.30	Qualitätszirkel/Workshops	2 DFP-Punkte	
17.00-19.15	Klimawandel, Luftschadstoffe und andere umweltmedizinische Trends in der Allgemeinpraxis		Heinz Fuchsig, Innsbruck Vorsitz: Hajo Klingler, Hallein

Freitag, 21. 2. 2022

08.30-10.00	Ausstellen von Attesten in der allgemeinmedizinischen Praxis und die Haftung für diese	2 DFP-Punkte	Florian Reiterer, Bregenz Vorsitz: Herbert Bachler, Innsbruck
10.30-12:00	Stress und seine Auswirkungen auf den Verdauungstrakt		Gabriele Moser, Wien Vorsitz: Peter Sigmund, Gamlitz
13.00-14.30	Lehrpraxisleiterseminar I	2 DFP-Punkte	Leitung: Herbert Bachler, Innsbruck, und Thomas Jungblut, Bregenz
15.00-16.30	Lehrpraxisleiterseminar II		Leitung: Herbert Bachler, Innsbruck, und Thomas Jungblut, Bregenz
17.00-19.15	Methadon – das vergessene Opioid in der Schmerztherapie von MS, Fibromyalgiesyndrom und Entgiftungstherapie		Joachim F. Treppmann, Hückelhoven-Baal, Deutschland Vorsitz: Sigfried Hartmann, Rankweil

Anmeldungen sind nur ONLINE über die ÖGAM-Webseite möglich!
oegam.at/formulare/anmeldung-wintertagung



Eine Anmeldebestätigung/Rechnung wird Ihnen nach Eingang der Teilnahmegebühr zugesandt. Bitte beachten Sie, dass die angeführten Tarife nur bei Anmeldung und Zahlung innerhalb der Fristen gültig sind!

Anmeldeschluss: Freitag, 7. 1. 2022 (danach sind Anmeldungen nur mehr vor Ort möglich!)

Wer und was ist COVAX?

COVAX ist die Abkürzung für **COVID-19 Vaccines Global Access**, einer Initiative, die einen weltweit gleichmäßigen und gerechten Zugang zu COVID-19-Impfstoffen gewährleisten will. Sie ist eine von drei Säulen des Access to COVID-19 Tools (ACT) Accelerator zur Beschleunigung des „Zugangs zu COVID-19-Instrumenten“, die im April 2020 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO), der Europäischen Kommission und Frankreich als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie ins Leben gerufen wurde. Sie hat die Zusammenführung von Regierungen, globalen Gesundheitsorganisationen, Herstellern und Wissenschaftlern zum Ziel, um einen innovativen und gerechten Zugang zu COVID-19-Diagnostika, -Behandlungen und -Impfstoffen zu ermöglichen. Die COVAX-Säule ist auf Letztere ausgerichtet. Sie stellt eine globale Lösung für diese Pandemie dar, um sicherzustellen, dass Menschen in allen Teilen der Welt unabhängig von ihrer finanziellen Situation Zugang zu SARS-CoV-2-Impfstoffen erhalten, sobald diese verfügbar sind (aus: Wikipedia; Details dazu: <https://de.wikipedia.org/wiki/COVAX>).



Spenden für COVAX unter:

www.unicef.de/informieren/projekte/unicef-ziele-110800/hygiene-111244/coronavirus-impfstoffe-fuer-die-aermsten-laender/235762



Das ÖGAM-Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe und besinnliche Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!